

Ressort: Vermischtes

Amnesty warnt vor dramatischer Verschlechterung der Lage in Ägypten

Berlin, 03.07.2014, 07:53 Uhr

GDN - Ein Jahr nach dem Sturz des Präsidenten Mohammed Mursi in Ägypten zieht Amnesty International eine düstere Menschenrechts-Bilanz für das Land am Nil: "Wir beobachten eine dramatische Verschlechterung der Menschenrechtslage in Ägypten", sagte die Nahost-Expertin der Organisation, Ruth Jüttner, im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag). Bereits in den ersten sechs Monaten des Jahres seien 247 Menschen zum Tode verurteilt worden.

Das seien mehr als doppelt so viele wie im gesamten Jahr 2013. "Die Gerichtsverfahren sind geprägt von gravierenden Mängeln und genügen keinen rechtsstaatlichen Kriterien", sagte Jüttner. Bereits die Teilnahme an nicht genehmigten Demonstrationen werde oft mit langen Haftstrafen geahndet. Neben Muslimbrüdern würden zunehmend andere Oppositionelle, Aktivisten und Journalisten festgenommen. Nach Schätzungen von Amnesty sind im vergangenen Jahr alleine bei Auflösungen von Demonstrationen 1.400 Menschen ums Leben gekommen. "Die beteiligten Soldaten und Polizisten müssen keine Strafverfolgung fürchten", kritisierte Jüttner. Sie sprach von einer "selektiven und politisierten Justiz".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37191/amnesty-warnt-vor-dramatischer-verschlechterung-der-lage-in-aegypten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619